

# Inhalt.

Einleitung . . . . .	S. V
Inhalt . . . . .	S. VIII

## Erster Hauptteil.

### Der Handel der Mittelmeer-Romanen von seinem Tiefstande um den Anfang des 10. Jahrhunderts bis zum Beginn der Kreuzzüge.

Kap. 1. <b>Venedig</b> . . . . .	S. 3
Zeit der Sarazenen- und Magyarennot § 1. Handelsstellung Venedigs an der Adria: Beziehungen zum Regnum italicum im allgemeinen 2—4; zu den einzelnen Gebieten 5—9; zu Dalmatien 10. Handelsbeziehungen zum griechischen Reiche 11—14, zu den Sarazenen 15, 16. Bedeutung des Handels für Venedig und Venedigs Handelsstellung im allgemeinen 17.	
Kap. 2. <b>Unter-Italien</b> . . . . .	S. 26
Der Osten, insbesondere Bari § 18, 19. Der Westen, insbesondere Amalfi. Sarazenennot 20. Handelsbeziehungen zu: den Sarazenen des Westens 21, Byzanz 22, Syrien und Ägypten 23, zum christlichen Abendlande 24. Unterschied in der Handelsbetätigung der campanischen Seestädte; Handelsblüte Amalfis 25. Niedergang Amalfis. Die normannische Eroberung 26.	
Kap. 3. <b>Rom</b> . . . . .	S. 43
Sarazenenzeit § 27. Außenhandel 28. Handelsverkehr in Rom selbst 29. Geldhandel 30. Der sacco di Roma 31.	
Kap. 4. <b>Pisa</b> . . . . .	S. 48
9. u. 10. Jahrhundert § 32. Beziehungen: zu den Sarazenen 33, 34, Unter-Italien 35, Sardinien und Korsika 36, Ober- und Mittel-Italien 37. Emporsteigen zu kommunaler Selbständigkeit 38. Spuren von Beziehungen zur Levante 39.	
Kap. 5. <b>Toskanisches Binnenland</b> . . . . .	S. 58
Lucca. Verbindung mit der See § 40. Via francisca 41. Industrielle Entwicklung und Wohlstand 42. Florenz und kleinere Orte 43.	
Kap. 6. <b>Genua</b> . . . . .	S. 63
Allgemeines § 44. Handel mit Sardinien und Korsika 45, den übrigen Teilen des westlichen Mittelmeers 46, der Levante 47. Fremde Händler in Genua 48. Die Compagna 49.	
Kap. 7. <b>Das Binnenland zwischen Alpen und Apennin</b> . . . . .	S. 67
Die Leidenszeit. Wiederaufschwung § 50. Binnenschifffahrt auf dem Po 51, den Zuflüssen 52, Beteiligung der Klöster 53. Stromregal in der Hand der Bischöfe 54. Marktwesen. Ständiger Handel. Maßwesen 55. Wochen- und Jahrmärkte 56. Wichtigere Märkte und Messen 57.	

- Handelsabgaben im allgemeinen § 58. Passierzölle und Verkaufsabgaben 59. Befreiungen 60. Hauptgegenstände der Warenbewegung. Lebensmittelhandel 61. Rohstoffe und Fabrikate 62.
- Geltung des Handelsstandes in sozialer Beziehung 63, in politischer 64. Außenhandel. Aus Italien stammende Waren jenseits der Alpen 65. Anteil der Italiener am Handel mit Deutschland 66, mit Frankreich und Burgund 67.
- Kaufleute von jenseits der Alpen in Italien. Septimerverkehr 68. Handelsverkehr in der Richtung auf Venedig 69. Sonstige Nachrichten über transalpine Waren und Kaufleute in Italien 70. Pilger- und Bergswesen 71.
- Kap. 8. **Südfrankreich und spanische Mark** . . . . . S. 97  
Leidenszeit. Sarazenische Invasion in Südfrankreich bis 973; § 72. Fortdauer der Sarazengefahr; nur sehr allmähliche Erholung 73. Dürftigkeit des Handels 74. Spanische Mark 75.

## Zweiter Hauptteil.

### Handel der Mittelmeer-Romanen im Zeitalter der großen Kreuzzugsunternehmungen (ca. 1100—1250).

- Kap. 9. **Vorbemerkungen** . . . . . S. 107  
Der Handelsgeschichte eigentümliche Quellen. Urkunden und Notularen § 76. Kaufmännische Aufzeichnungen verschiedener Art 77.  
Die gebräuchlichsten Vertragsformen: im Seehandel 78, im Landhandel 79.  
Zahlungsmittel: im 12. Jahrhundert 80. Fortschritte seit dem 3. Kreuzzuge: die grossi 81, einheimische Goldmünzen 82, Nachprägungen ausländischer Münzen, Buchverkehr, Wechsel 83.  
Der normale Zinsfuß der Zeit 84.

### A. Handel der Mittelmeer-Romanen mit anderen Völkern.

#### Abschnitt I:

#### Mit den Kreuzfahrerstaaten und den Sarazenen des Ostens.

- Kap. 10. **Begründung der Handelsniederlassungen und erste Handelsprivilegien der Mittelmeer-Romanen in den Kreuzfahrerstaaten** . . . S. 122  
Die Kreuzzugsbewegung und die romanischen Seestädte im allgemeinen § 85. Unternehmungen privater Art zur Unterstützung des 1. Kreuzzugs, besonders der Genuesen 86. Die großen Kreuzzugsflotten: der Pisaner 87, Venezianer 88, Genuesen 89. Weitere Eroberung der Küstenstädte Syriens; Anteil der Genuesen 90, Pisaner 91, Venezianer 92, Südfranzosen 93.
- Kap. 11. **Weiterentwicklung der romanischen Handelsniederlassungen in Syrien bis zur saladinischen Invasion** . . . . . S. 133  
Genuesen 94, 95. Pisaner 96, 97. Venezianer 98, 99. Süd-Italiener 100. Provençalern 101. Bedeutung dieser Kolonien für den Handel der Mittelmeer-Romanen im allgemeinen 102.
- Kap. 12. **Handelsbeziehungen der Mittelmeer-Romanen zu Ägypten bis zum 3. Kreuzzuge** . . . . . S. 145  
Allgemeines. Kirchliche Verbote 103. Venedig, Ancona, Süd-Italien 104. Genua 105. Pisa 106—108.

- Kap. 13. Handelstätigkeit der Mittelmeer-Romanen in Syrien und Ägypten bis zum 3. Kreuzzuge . . . . . S. 152**  
 Die Handelsfahrten selbst, Schiffskarawanen, Reisedauer usw. § 109.  
 Beteiligung der städtischen Aristokratie und des Kapitals an ihnen 110.  
 Tätigkeit der reisenden Kaufleute; Handelsreisen des Genuesen Soliman von Salerno 111.  
 Warenhandel: Ausfuhr nach Syrien 112, nach Ägypten 113; Einfuhr aus Syrien 114, aus Ägypten 115, 116.  
 Zwischenhandel der Mittelmeer-Romanen zwischen diesen Ländern und dem griech. Reiche 117, den saraz. Ländern des Westens u. Südfrankreich 118.  
 Anfänge eines Geldhandels 119.
- Kap. 14. Der Wiederaufbau nach der Katastrophe von 1187 . . . . . S. 169**  
 Folgen der Katastrophe für die Kolonien im allgemeinen. Anteil der Pisaner am Wiederaufbau 120, 121. Ihr Generalkonsulat 122. Anteil der Genuesen 123, 124, der Venezianer 125, Amalfitaner 126 u. Provençalern 127.
- Kap. 15. Handel mit Ägypten nach dem 3. Kreuzzuge . . . . . S. 178**  
 a) bis zur ersten Räumung von Damiette (1221).  
 Wiederaufnahme des Handels durch die Venezianer 128, Pisaner 129, Genuesen 130. Neuer Kreuzzug; Einnahme und Räumung von Damiette 131.  
 b) bis zur zweiten Räumung von Damiette (1250).  
 Verschlechterte Lage der Christen. Beschränkter Handel der Venezianer bis zum Kreuzzuge des Kaisers 132. Vertrag Friedrichs II. mit El-Kamil; sein Handel mit Ägypten 133. Die Provençalern 134. Toskaner 135. Vertrag Venedigs von 1238; die »Kapitulationen« 136. Ragusa und Ancona 137. Genua und der neue Kreuzzug. Sein Mißerfolg. Ende der Dynastie der Ejubiden 138.
- Kap. 16. Weiterentwicklung des Handels der Mittelmeer-Romanen mit dem Königreich Jerusalem . . . . . S. 190**  
 Große Bedeutung Accons 139.  
 Die Kolonien der drei großen ital. Seemächte: Kolonial-Konvention. Konflikt von 1222: 140. Versuch der Ablenkung des Verkehrs nach Beirut 141. Die kaiserliche Kreuzfahrt und die Pisaner 142. Überblick der Geschichte der Kolonien bis zum Ausbruch des großen Kolonialkriegs 143. Stärke und Art des Verkehrs, mit näheren Nachrichten für Genua 144. Die Pilgertransporte Venedigs 145. Das venezianische Ladestatut von 1233: 146. Anteil der kleineren ital. Seemächte 147, des Binnenlandes 148.  
 Anteil Südfrankreichs. Die Kolonie von Marseille 149. Leitung des französischen Kreuzfahrer- und Pilgerverkehrs über Marseille. Konflikt mit den Ritterorden 150. Anteil an König Ludwigs Kreuzfahrt. Gesetzgebung über Pilgertransporte 151. Starker Schiffsverkehr. Warenausfuhr nach Syrien: Textilwaren 152, andere 153. Große Umsätze bei Aus- und Einfuhr 154. Ausgedehnte Beteiligung Südfrankreichs am Verkehr über Marseille 155. Anteil von Montpellier am Seeverkehr mit dem Königreich Jerusalem 156, von Arles, Aigues-mortes, Narbonne 157. Anteil Barcelonas 158.
- Kap. 17. Handel der Mittelmeer-Romanen mit Nord-Syrien, Cypern und Süd-Kleinasien . . . . . S. 210**  
 Verlust von Laodicea. Antiochia und Tripolis: Pisaner 159, Genuesen und Venezianer 160, Provençalern 161.  
 Aleppo. Venezianer 162, Pisaner und andere 163. Damaskus 164.  
 Cypern. Pisaner, Venezianer u. a. 165. Genuesen 166. Provençalern 167.  
 Klein-Armenien. Krönung Leos II. i. A. Heinrichs VI. Genuesen 168. Venezianer 169.  
 Sultanat Ikonium. Handel der Südküste während der griechischen Zeit 170. Verkehr der Abendländer, besonders der Venezianer, mit dem Sultanat 171. Auftreten der Mongolen.

## Abschnitt II:

## Handel der Mittelmeer-Romanen mit den Ländern des griechischen Reichs.

Kap. 18. **Bis zum Tode Kaiser Manuels** . . . . . S. 223

Das kommerzielle Verhältnis der it. Seestädte zu Byzanz: der Venezianer § 172, Pisaner 173—175, Genuesen 176—178, kleineren Seemächte 179.

Ihre Handelstätigkeit im griechischen Reiche. Kommerzielle Bedeutung Konstantinopels. Stärke der romanischen Handelskolonien 180. Grundzüge ihrer Verwaltung 181. Handel der Romanen außerhalb der Hauptstadt: in den thracischen Nachbargebieten 182, am Schwarzen Meere 183, an der Westküste Kleinasiens 184, in Macedonien 185, *Almyro* 186, *Euboea*, *Theben* und *Korinth* 187, auf *Kreta* und an der Westküste Griechenlands 188. Venezianische Schiffskarawanen auch hier 189. Hauptgegenstände des Handels 190.

Kapitel 19. **Von der Verfolgung des Andronikos bis zur Eroberung von Konstantinopel durch die Lateiner** . . . . . S. 247

Die Verfolgung und ihre Wirkungen 191. Wiederherstellung der Beziehungen mit Venedig 192, mit Genua und Pisa 193. Piraterien unter dem schwachen Regiment Isaaks 194. Die Pisaner unter Alexios III. 195; Zustand ihrer Kolonie in Konstantinopel bis zur Entführung des Prinzen Alexios 196. Die Genuesen 197. Die Venezianer 198, ihr Vertrag von 1198 199. Die Katastrophe 200.

Kap. 20. **In der Zeit des lateinischen Kaisertums** . . . . . S. 260

Die Venezianer im Reiche und in Konstantinopel selbst 201; in den Nachbargebieten von Konstantinopel 202. Verhältnis zu *Nicaea* und *Rhodus* 203. Ihre Stellung auf *Kreta* und im Archipel 204, an der Westküste des Ägäischen Meeres 205, im Peloponnes 206, an der Westküste des Rumpfes der Balkanhalbinsel 207.

Die kleineren Seemächte der *Adria* 208. *Lombarden* 209. *Pisaner* und *Toskaner* überhaupt 210. Die *Genuesen*. Versuche, Teile des Reichs an sich zu bringen 211. Verhältnis zu Konstantinopel seit dem Frieden von 1218: 212. Stellung in Mittel-Griechenland, zu *Nicaea* und *Rhodus* 213. Die *Provençalen* 214.

## Abschnitt III:

## Handel der Mittelmeer-Romanen mit den Sarazenen des Westens.

Kap. 21. **Mit den Sarazenen Nord-Afrikas bis zum Ende der Herrschaft der Almoraviden** . . . . . S. 275

Die Normannen Süditaliens und ihre afrik. Eroberungen § 215. *Pisaner* 216. *Genuesen* 217.

Kap. 22. **Mit den Sarazenen Nord-Afrikas zur Zeit der Almohaden (bis 1250)** S. 280

Verträge *Genuas* von 1154 und 1161: 218. Fahrten nach *Ceuta* und *Saleh* 219. Warenaustausch mit *Marokko* 220. Handel mit *Bugia* 221, mit den östlicheren Plätzen 222. Lebhafter Verkehr, namentlich mit *Ceuta* und *Bugia*, auch in der folgenden Zeit 223. Krisis in *Ceuta* 224. Weiterentwicklung des Handels mit *Tunis*; erster Vertrag mit dem *Hafsiden* 225.

*Pisanischer* Vertrag von 1166. Besuchtete Handelsplätze; Differenzen 226. Vertrag von 1186; Piraterie 227. Vorgänge in *Tunis* (1200 f.) 228. Arabische Geschäftsbriefe 229. Enger Verkehr mit *Tunis* und *Bugia*; *Fibonacci* 230. Vertrag mit dem *Hafsiden* (1234) 231. Verwaltung der Kolonie in *Tunis*; Differenzen zwischen *Genuesen* und *Pisanern* 232.

Kaufleute aus dem Binnenlande *Toskanas* 233.

Anknüpfung enger Beziehungen mit *Tunis* für das sizilische Königreich durch *Friedrich II.* Vertrag von 1231: 234. Kaiserliches Konsulat

in Tunis § 235. Warenhandel (besonders Getreide) 236. Venezianischer Handel 237. Vertrag mit Abu Zakaria (1231). Ragusa 238. Mächtiger Aufschwung des südfranzösischen Handels. Marseiller Verträge und Fundakatsordnung 239. Handel mit Tunis und Bugia 240, mit den westlicheren Plätzen 241, mit Ceuta 242. Beteiligung des übrigen Südfrankreich 243. Der Warenexport: Wein, Lebensmittel, Metalle usw. 244, Rohstoffe und Fabrikate der Textilindustrie 245, Waren der Levante 246. Wareneinfuhr aus Afrika 247.

Katalanischer Handel 248.

**Kap. 23. Mit den Sarazenen Spaniens . . . . . S. 317**

Andalusien: Die Genuesen in Almeria und Sevilla 249. Pisaner 250.

Valencia und Murcia: Die Genuesen; äußere Beziehungen bis 1172: 251, Warenhandel 252. Pisaner bis 1172: 253. Beide Handelsnationen bis zur Eroberung Jaymes 254.

Balearen: Die Pisaner 255, Genuesen 256.

Handelsbeziehungen anderer Nationen zu den spanischen Sarazenen: der Süd-Italiener 257, der Südfranzosen und Katalanen 258.

**Abschnitt IV:**

**Handel der Mittelmeer-Romanen mit den übrigen Romanen.**

**Kap. 24. Mit den Romanen des atlantischen Küstengebiets . . . . . S. 330**

Italiener an der Westküste der Pyrenäischen Halbinsel. Privileg Alfons' von Castilien und Leon für Genua 1146; § 259. Wallfahrer nach Santjago mit kommerziellen Nebenzwecken. Sancho von Navarra und Genua 260. Verhältnis der Genuesen zu Ferdinand III. von Kastilien nach der Eroberung Sevilas 261.

Genuesen an der Westküste Frankreichs 262. Die Aufhebung der Trennung der beiden großen Seehandelsgebiete von Westeuropa bereitet sich vor 263.

**Kap. 25. Handel der Italiener mit dem mittleren und nördl. Frankreich S. 334**

Haupt Handelswege. Über den M. Cenis 264, den Großen S. Bernhard 265, die südfranzösische Küste 266.

Starke Zunahme dieses Handels erst seit der Zeit des 3. Kreuzzuges 267. Anteil Ober-Italiens. Die Astesanen 268. Die kleineren Plätze der Nachbarschaft 269. Genuesen 270. Piacenza 271. Die übrigen Plätze der zentralen Lombardei 272. Die östliche Lombardei nicht beteiligt. Venedig 273. Bologna 274.

Anteil Mittel-Italiens. Lucca 275. Vertrag von Siena und Florenz mit Montferrat 276. Die Sienesen im allgemeinen und als Geldgeber an französische Große und Barone 277, an geistliche Würdenträger 278. Testamente sienesischer Geldgeber 279. Gunst und Ungunst des Papstes 280. Geldgeschäfte nach 1239, auch im Orient 281. Wechselverkehr mit den Messen von Marseille aus 282. Warenhandel 283. Die Florentiner bis ca. 1230: 284. Ihr Geldhandel im 4. Jahrzehnt: 285, im fünften: 286. Wechselverkehr und Warenhandel mit den Messen 287. Anteil der kleineren Kommunen Toskanas und der Pisaner 288. Die Römer. Abstellung der Anleihen von Nichtfranzosen auf die Messen 289. Anleihen des französischen Klerus 290. Anleihen weltlicher Großen; heftige Streitigkeiten mit Thibaut 291. Warenhandel 292.

**Kap. 26. Handel der Provençalen und Katalanen mit dem mittleren und nördlichen Frankreich . . . . . S. 369**

Privilegien für die Kaufleute von Montpellier, ihr Konsul in Frankreich und auf den Messen 293. Wechsel- und Warenverkehr 294. Marseille. Sehr reger Warenhandel mit den Messen 295. Wechselverkehr 296. Andere südfranzösische Orte und die Katalanen 297.

**Kap. 27. Einrichtung und Art des Handels der Mittelmeer-Romanen mit den Messen der Champagne . . . . . S. 374**

Bedeutung ihres Verkehrs für den Aufschwung der Messen § 298. Turnus und innere Gliederung der Messen 299. Die weltlichen Autoritäten. Meßbann 300. Die geistlichen Autoritäten. Eingreifen der Päpste 301. Organe der Kaufleute 302.

Meßkarawanen. Vecturarii. Frachtverträge 303. Transportdauer. Lieferungs- und Risikoverträge 304.

Hauptgegenstände der Wareneinfuhr 305, der Warenausfuhr 306.

Geldverkehr. Abstellung in der Ferne aufgenommener Anleihen auf die Messen, insbesondere der kurialen Prälätenanleihen 307. Anleihebedingungen und wirtschaftliche Bedeutung dieser Anleihen 308. Kaufmännischer Wechselverkehr mit den Messen 309.

Abschnitt V:

**Handel der Mittelmeer-Romanen mit den germanischen Ländern und den östlichen Nachbargebieten.**

**Kap. 28. Handel mit England . . . . . S. 392**

Älteste Nachrichten über Italiener in England. König Richard und die ital. Handelswelt § 310. Kuriale Anleihen. Generalkreditbriefe der Krone seit König Richard 311. Ihre Anwendung durch König Johann 312. Italienische Kaufleute, auch zum Zwecke des Warenhandels, nach England 313. Heinrich III. Der Kreuzzugszehnten von 1229. Die »Causinici« 314.

Anteil der einzelnen Handelsnationen am englischen Handel. Piacenza 315. Bologna 316. Rom 317. Siena 318. Florenz 319, 320. Andere Italiener 321. Südfranzosen 322.

Ergebnisse. Ursachen des Auftretens der ital. Kaufleute in England. Höhe ihres Geldhandels um 1250: 323, ihres Warenhandels 324.

**Kap. 29. Handel mit Flandern und den Niederlanden . . . . . S. 417**

Älteste Nachrichten über diesen Verkehr 325. Einfluß des Aufschwungs der Champagner Messen 326. Niederlassung von Cahoursins 327. Flandrische Kaufleute und Waren in Italien und Südfrankreich 328.

**Kap. 30. Handel mit West- und Norddeutschland . . . . . S. 421**

Im Vordergrund die kurialen Anleihen 329.

Die römischen Kaufleute. Anleihen der Erzbischöfe von Köln 330. Geldverkehr der Prokuratoren von S. Severin 331. Römische Kaufleute am Rhein und unterwegs; Anleihe von Magdeburg 332. Anleihen der mittelhheinischen Bistümer 333, der lothringischen 334.

Die Bolognesen, Anleihen der Kölner Erzbischöfe 336, des Domkapitels und der Stadtgemeinde von Köln 337, anderer westdeutscher Bistümer und Klöster. Osnabrück 338.

Anderer Italiener 339.

**Kap. 31. Handel mit Oberdeutschland und den östlichen Nachbargebieten S. 433**

Kuriale Anleihen der Klöster 340, Passaus 341, anderer Bistümer Oberdeutschlands und Böhmens 342.

Sonstige Nachrichten über den Handel von Italienern in Oberdeutschland. Die Italiener hier überwiegend passiv. 343.

Die deutsche Gegenströmung. Das Grenzgebiet an der Etsch. Südtiroler Märkte 344. Warenhandel der Oberdeutschen auf diesen Märkten 345. Handel von Südtirolern untereinander und mit Italienern in diesem Gebiet 346. Die westlicheren Straßen nach Venedig. Deutsche in Verona 347. Die östlicheren Straßen. Privilegien deutscher Bistümer und Klöster 348. Vertrag von Cividale 1234. Maut von Chiusaforte. Vertrag Venedigs mit dem Patriarchen von Aquileja 349. Deutscher Verkehr in Venedig

selbst. Der Fondaco de' Tedeschi § 350. Sonstige Nachrichten über diesen Verkehr 351. Deutscher Handel von den Ostalpen her mit dem übrigen Italien 352. Handel von den Schweizerpässen her. Handelsverkehr in Como 353, in Mailand, Lodi, Genua und Südfrankreich 354.

Handel mit Ungarn. Vertrag mit Venedig von 1217. Venezianischer Handel mit Ungarn 355. Gewalttat von 1223 u. ihre Folgen 356. Sienesen in Ungarn 357.

## B. Handel der Mittelmeer-Romanen untereinander.

### Abschnitt VI:

#### Die kommerziell überwiegend passiven Gebiete Italiens.

##### Kap. 32. Unter-Italien und Sizilien bis zum Ende der normann. Dynastie S. 456

Die Venezianer bis zum Tode Rogers II. (1154) § 358. Unter Wilhelm I. und II. 359. Die Dalmatiner 360. Die Pisaner bis zum Frieden mit Roger (1137) 361; ihre Beziehungen zu Barbarossa 362. Friede von 1169. Die von ihnen besuchten Handelsplätze 363. Die Genuesen bis zum Bruch von 1162: 364. Ihr Handel mit Unter-Italien 365, mit Sizilien. Wareneinfuhr 366, Ausfuhr 367. Handelsabgaben und Zwischenhandel 368. Die Konfliktzeit. Herstellung des Friedens 369. Die Südfranzosen 370.

Interner Handel im Königreich. Die Seestädte Siziliens 371. Die Amalfitaner 372. Salerno und Neapel 373. Gaëta 374. Bari 375.

##### Kap. 33. Das sizilische Königreich zur Zeit der Wirren . . . . . S. 478

Pisaner und Genuesen unter Heinrich VI. 376. Der Vertrag Genuas mit Sizilien von 1200: 377. Der Kampf der Seemächte um Syrakus 378. Pisaner und Genuesen 1208—1218: 379.

Anteil des ital. Binnenlandes 380. Die Venezianer und Dalmatiner 381. Die Marseiller 382. Handelsprivilegien für Städte und Klöster im Königreich selbst 382.

##### Kap. 34. Das sizilische Königreich unter der Selbstregierung Friedrichs II. S. 486

Stellung der Genuesen. Nichtanerkennung der Privilegien. Zurückgehen auf die Zeit Wilhelms II. 384. Konflikte und Krieg. Verhältnis zu den Ghibellinen Genuas 385. Beteiligung des lombardischen Hinterlandes am Handel mit Sizilien 386. Die Pisaner 387. Das toskanische Hinterland und die Römer 388. Die Venezianer. Ihr Getreidehandel 389. Privileg von 1232. Krieg und Friedensschluß 390. Ravenna und Seestädte Dalmatiens 391. Die Marseiller. Verhältnis zum Kaiser bis 1232: 392. Schiffsverkehr mit Sizilien 393. Export 394. Handelsverkehr mit Neapel 395.

Stellung des Kaisers zu den Handelsprivilegien der Einheimischen 396. Getreidehandel des Königreichs. Ausfuhrverbot von 1224. Übergang zum System der Lizenzen 397. Verfügungen von 1239 u. 1240. Verkaufsabgabe. Getreidehandel der Krone 398. Nachrichten aus dem letzten Jahrzehnt des Kaisers 399.

Handelsmonopole 400. Autonomer Zolltarif von 1231. Fundakatswesen. Verwiegung und Vermessung 401. Marktgebühren und Binnenzölle. Geldwesen. Das Campsorengewerbe Regal. Ein kaiserlicher Campsor und Ponderator 402. Bei aller Fiskalität Verdienste des Kaisers um die kommerzielle Entwicklung. Marktwesen. Ordnung der Messen für Unter-Italien 403. Eröffnung neuer Häfen. Allgemeine Fürsorge des Kaisers für die Landeswohlfahrt 404.

##### Kap. 35. Sardinien und Korsika . . . . . S. 517

###### a) Bis zum 3. Kreuzzuge (Friede von 1188).

Pisaner und Genuesen auf Korsika bis zum Frieden von 1133: 405. Ihr Handelsverkehr auf der Insel. Bonifacio 406. Pisaner und Genuesen bis 1133 in Cagliari und Gallura 407, in Torres und Arborea 408. Ihr Han-

delsverkehr in der Friedenszeit § 409. Übergewicht der Pisaner 410. Ausbruch des Krieges 1162. Der Barisohandel 411. Vorgänge in Cagliari und Friede von 1175: 412. Bis zum Frieden von 1188: 413.

B) Seit dem 3. Kreuzzuge.

Verträge Genuas mit Arborea und Torres 414. Kämpfe um Bonifacio 415. Castello di Castro als Kompensation für Pisa 416. Friede von 1217: 417. Kolonialbehörden. Die pisanischen Hafengilden und Hafenkonsuln für Sardinien 418. Andere Italiener in Sardinien 419. Marseiller und Katalanen 420.

### Abschnitt VII:

#### Das provençalisch-katalanische Gebiet.

##### Kap. 36. Katalonien . . . . . S. 539

a) Bis zum 3. Kreuzzuge. Nur sehr allmähliche kommerzielle Fortschritte. Stellung der Pisaner § 421, der Genuesen. Unternehmung gegen Tortosa 422. Abtretung an den Grafen. Differenzen 423. Wechselndes Verhältnis des Grafen zu den Italienern bis zum 3. Kreuzzuge 424. Die Südfrenzososen 425.

b) Nach dem 3. Kreuzzuge. Die Genuesen bis 1230: 426. Vertrag von Mallorca. Genuesisches Konsulat 427. Pisaner und Lucchesen 428. Marseiller; starker Anteil des jüdischen Elements 429. Montpellier und Narbonne 430. Aufschwung Kataloniens; Eroberungen Jaymes, Privilegien der Mallorkaner 431. Entwicklung Barcelonas. Katalanische Zolltarife. Die Katalanen treten den älteren italienischen Seemächten an die Seite 432.

##### Kap. 37. Die Italiener im Verkehr mit Languedoc und den Rhönestädten bis zum 3. Kreuzzuge . . . . . S. 552

Genuesen und Pisaner in Narbonne 433. Der Vertrag von 1166: 434. Reibereien. Neuer Vertrag mit Genua 1182: 435.

Die drei Haupthandelsplätze des zentralen Teils der französischen Mittelmeerküste: Montpellier, Saint-Gilles und Arles 436. Älteste Nachrichten über den Verkehr der Italiener in diesem Gebiet 437. Einnahme von Montpellier 1143 und Verträge 438. Genuesische Konventionen von 1150 und 1155: 439.

Nachrichten über den Handelsbetrieb der Italiener vor Ausbruch des genuesisch-pisanischen Krieges 440, 441. Einfluß dieses Krieges auf Südfrankreich; Handelsinteressen in diesem Kriege. Der Feldzug von 1165: 442. Verständigung Genuas mit Alfons vor Albaron, Pisas mit Montpellier 443. Unausgeführter Friedensvertrag von 1169. Genua mit dem Grafen von Saint-Gilles gegen Montpellier; Eintreten des Papstes 444. Genua wendet sich gegen die Provence. Friedensschlüsse 1175/76: 445. Pisanische Verhandlungen in Südfrankreich. Vertrag mit Montpellier. Die Ausschließungspolitik Genuas unausführbar. Friede von 1188: 446.

##### Kap. 38. Die Italiener im Handelsverkehr mit der Provence bis zum 3. Kreuzzuge . . . . . S. 571

Marseille. Genua als Schutzmacht der Provence 1138. Üble Gestaltung seines Verhältnisses zu Marseille 447. Kriegsbund von 1174. Plan der Zerstörung von Marseille. Die deveta Provinciae 448. Verhältnis der Pisaner zu Marseille. Verkehr in Toulon 449. Genuesen und Pisaner auf den Messen von Fréjus und Saint-Raphael 450. Genuesischer Vertrag von 1190. Meßvorstand, Tuchsorten, Getreidehandel 451. Grasse 452. Nizza. Lérins 453. Salzexport der Genuesen aus der Provence 454.

##### Kap. 39. Kommerzielle Verhältnisse innerhalb des südfranzösischen Küstengebietes selbst (vor dem 3. Kreuzzuge) . . . . . S. 581

Verträge MontPELLIERS mit Melgueil und Agde. Geleitsgeld und Straßenzölle 455. Zolltarife in Montpellier. Handelsabgaben in Arles 456. Rhône-



- schiffahrt § 457. Einfluß der Juden. Wichtige Rolle bei der Abgabenerhebung. Monopolisierung des Kermeshandels 458. Marktwesen. Die Messe von Saint-Gilles. Wechslerstatut von 1178. Montpellier als Geldplatz 459.
- Kap. 40. Handelsbeziehungen Südfrankreichs mit Ober- und Mittel-Italien seit dem 3. Kreuzzuge . . . . . S. 580**
- Narbonne 460, 461. Montpellier 462, 463. Saint-Gilles 464. Aigues-mortes 465. Die Rhönestädte, insbesondere Arles, im Verkehr mit Genua 466, 467. Arles-Pisa 468. Arles-Rom 469. Marseille. Aufschwung der Stadt. Verhältnis zu Pisa und Genua bis 1210: 470. Vertrag von 1211 mit Genua 471. Neue Differenzen und Verträge 472. Neutralität in dem Kriege seit 1241, reger Verkehr mit Genua 493. Placentiner und Piemontesen in Marseille 474. Starker Schiffsverkehr mit Pisa 475. Sienesen und Florentiner in Marseille 476. Andere Toskaner, Römer und Venezianer 477. Verkehr besonders der Genuesen mit den kleineren Häfen der Provence. Salz- und Lebensmittelhandel 478. Verhältnis Genuas zu Nizza 479.
- Kap. 41. Handelsverkehr der südfranzösischen Plätze untereinander seit dem 3. Kreuzzuge . . . . . S. 609**
- Narbonnes Verträge mit provençalischen Plätzen. Verkehr mit Marseille. Vertrag mit dem Herrn von Salces 480. Verträge Montpelliens. Verkehr mit Saint-Gilles und Arles 481. Enge Verbindung mit Marseille, Interesse an Aigues-mortes, Verkehr von Marseille ebendahin 482. Marseilles Verkehr mit den kleineren Häfen der Provence, besonders Nizza 483, mit den Rhönestädten 484. Handelsfahrten in riperia Rodani. Starker Verkehr aus der Provence und ganz Südfrankreich in Marseille 485.

## Abschnitt VIII:

## Ober- und Mittel-Italien.

- Kap. 42. Interner Seehandel der Tyrrhenischen Küste . . . . . S. 616**
- Rom und die Marittima. Handelsbeziehungen mit Pisa und Genua bis 1165: § 486. Der Vertrag mit Genua 487. Rache der Pisaner. 1174 Friede mit Pisa 488. Verträge mit Corneto. Bedeutung des Friedens zwischen Papst und Stadt 1188: 489. Fortsetzung des Handels, besonders umfangreicher Getreideexport. Römer in Genua 490.
- Handel zwischen dem pisanischen und dem genuesischen Gebiet. Die Friedenszeiten. Friede von 1133, enges Bündnis 1149: 491. Nachrichten über den Handel aus der Friedenszeit 492. Die Friedensschlüsse von 1175 und 1188: 493. Handelsbeziehungen zwischen 1210 und 1241: 494.
- Handel innerhalb des pisanischen und des genuesischen Gebiets. Das pisanische Gebiet 495. Das genuesische. Pacta mit Savona und Albenga 496. Unabhängigkeitsbestrebungen. Erbauung der Grenz-feste Monaco 497. Abfall von Savona und Albenga. 1251 Wiederunterwerfung 498.
- Kap. 43. Handelsverkehr zwischen dem Binnenlande und den Seeplätzen des Tyrrhenischen Meeres . . . . . S. 632**
- Ganz überwiegend in den Händen der Binnenstädter 499. Genua und die Hauptstraße über die Bocchetta. Verhältnis zu den Markgrafen von Gavi, zu Tortona und Alessandria 500; seit dem Frieden mit Tortona (1202) 501. Die Vecturarii aus dem Polceveratal; consules mulionum; Handel mit Novara, Vercelli, Pavia 502, mit Lodi, Mailand, Bergamo 503. Verkehr der Astesanen nach der See 504; Genuesen in Asti, Vertrag mit Montferrat 505. Handel Piacenzas mit Genua, die Handelsstraße und ihre Sicherung 506. Geld- und Warenhandel um die Mitte des 12. Jahrhunderts 507. Fortdauernd enges kommerzielles Verhältnis. Konsulat in Genua. Vertrag mit Pisa (1179) 508.

- Pisas freie Verbindung mit dem Hinterlande, dafür scharfe Interessengegensätze, besonders gegenüber Lucca § 509. Vertragsentwurf von 1155: 510. Luccas Handelsverkehr mit Genua. Konvention über den Salzhandel. Safranhandel 511. Neuer Krieg mit Pisa. Bündnis mit Genua 1166: 512. Enge Allianz mit Pisa 1181. Vierzigjähriger Friede 513. Neue Kämpfe. Handel und Verträge mit Genua 514. Florenz und Pisa. Bund von 1171: 515. Trübungen. Abkommen von 1214. Bruch 1220; seitdem gegenseitiges Mißtrauen 516. Florentiner in Genua 517. Sienas Handel mit Pisa und Genua 518. Die kleineren toskanischen Gemeinden im Verkehr mit den Seestädten 519. Parma und Bologna am Handel mit Pisa beteiligt. Gesamtverband der toskanischen Vecturarii. Anteil Pisas am Landhandel 520.
- Kap. 44. Tyrrhenisch-adriatischer Handelsverkehr . . . . . S. 661**
- Pisa und Venedig. Verträge Pisas mit Ragusa und Spalato 521. Vertrag mit Venedig (1180), mit Zara (1188) 522. Pisa und Venedig nach dem 3. Kreuzzuge 523.
- Genua-Venedig im 12. Jahrhundert 524. Verträge Genuas mit Ancona 525. Genua-Venedig seit dem Frieden von 1218. Genuesischer Getreidehandel in Venedig. Allianz von 1239 und Entfremdung seit 1245: 526.
- Kap. 45. Interner Seehandel in der Adria . . . . . S. 667**
- Die Seeküste zwischen Po und Tronto. Bedeutung Anconas. Verhältnis zu Venedig im 12. Jahrhundert 527. Bund der Seestädte von 1198. Handel mit Venedig. Differenzen, Handelssperre (1225—1229) 528. Weiterentwicklung der Beziehungen Venedigs zu Ancona; Recanati und Fermo 529. Venedig und die Küstenplätze nördlich von Ancona 530; Cervia 531; Ravenna 532. Handel des Gebiets mit dem dalmatinischen Gegengestade 533.
- Dalmatien. Ragusa. Beziehungen zu Venedig 534. Die Pacta von 1232 und 1236: 535. Handelsbeziehungen zu seiner Nachbarschaft 536. Venedigs Beziehungen zu Spalato, Trau und den Kačići 537; zu Zara 538. Erhebung Zaras und Folgen. Die Inseln des Quarnero 539.
- Die Seeküste von der Südspitze Istriens bis zur Pomündung. Istrien und Venedig in der Mitte des 12. Jahrhunderts. Pola 540. Capodistria; Salzstapel; Getreide- und Kohlenhandel 541. Triest 542. Aquileja. Der Vicedominus. Vielfache Differenzen 543. Vertrag mit Venedig 1248. Genaue Verkehrskontrolle durch die Signorie 544. Reglementierung des Handels für das Küstengebiet von Grado bis Cavarzere 545.
- Kap. 46. Handelsverkehr zwischen dem Binnenlande und den Seeplätzen der Adria . . . . . S. 692**
- Venedig und Friaul, Cadore, Treviso 546. Padua 547. Verona und Venedig im 12. Jahrhundert 548. Objekte dieses Handels 549. Trient 550.
- Venedig-Ferrara bis zum Anfang des 13. Jahrhunderts 551. Waren des Schadenregisters. 1226 Vertrag von Loreo 552. Vertrag von 1230: 553. Einnahme Ferraras 1240. Der Zusatzvertrag 554. Ferrara-Ravenna 555. Mantua 556. Brescia. Cremona 557. Mailand und Como 558. Andere lombardische Städte. Rückgang des Verkehrs mit Ravenna 559. Modena und Bologna 560. Toscana. Lucchesen. Toskanische Tüch. Vermeintlicher Vertrag zwischen Florenz und Venedig. Sienesen 561.
- Kap. 47. Märkte und Messen . . . . . S. 712**
- Wochen- und Jahrmärkte. Beispiel von Alt-Lodi. Neuerrichtung solcher Märkte 562. Hohe Entwicklung des Meßwesens besonders in den Stapelplätzen des Ostens, gering im Westen und in Toskana. Die Messen von Ferrara, 563. Einrichtungen auf den Messen Ferraras 564. Bologna 565. Badia, Padua, Verona 566. Mantua. Turnus der östlichen Messen 567. Brescia, Bergamo 568. Mailand, Como, Vercelli 569. Die Städte am mittleren Po und in Toskana 570. Messen in den Seestädten 571.

**Kap. 48. Handelswege und Handelsabgaben . . . . . S. 724**

Wasserstraßen. Das Stromregal in der Hand der Reichsgewalt § 572, von Bischöfen und Klöstern 573. Wasserstraßenpolitik der Kommunen. Verhältnisse am unteren Po. Ferrara und die Öffnung des Po 574. Projektierter Etschkanal Mantuas. Schiffsverkehr der Nachbarn mit Ferrara 575. Die Tagliata Cremonas. Vertrag von Massa 576. Handelsschiffahrt auf dem Oberlauf des Po 577, auf den Nebenflüssen. Mailändische Schiffahrtskanäle 578. Anteil von Bergamo und Brescia an der Schiffahrt. Schiffahrt auf den Seen 579. Handelsschiffahrt auf der Etsch und den Küstenflüssen 580.

Landstraßen. Fürsorge für ihre Unterhaltung 581. Verlegungen von Straßen. Anlegung neuer Gebirgsstraßen 582. Flußübergänge. Brücken 583. Fürsorge für die Verkehrssicherheit auf den Straßen. Kaiserliche und päpstliche Gewalt 584. Verträge der Kommunen; Wirksamkeit der Städtebündnisse 585. Verträge mit edlen Herren. Geleitsrechte 586. Maßnahmen der Stadtstaaten für ihr eigenes Gebiet. Lombardisches Gewohnheitsrecht. Ersatzpflicht 587. Haupthindernis die territorialen Fehden. Korrektiv dagegen. Verkehrsumleitungen 588.

Handelsabgaben. Ihre Mannigfaltigkeit. Überreste des königlichen Zollregals 589. Zollpolitik der Kommunen. Autonome Tarife. Zollordnung von Verona 590. Tarife von Lodi und Mailand 591. Zollordnung von Ferrara 592. Die Ausfuhrzölle von Bergamo und Bologna 593. Wegezölle. Tarif von Pereto 594. Zölle an der Frankenstraße vom Po bis zum Arno 595. Maßnahmen gegen die Erhöhung der Zolllasten. Der lombardische Bund. Gegenseitige Zollermäßigungen der Kommunen, besonders im Nachbarschaftshandel 596. Ansätze zu einem Vertragstarif 597. Florentinische Verträge 598. Herabsetzung oder Aufhebung der Handelsabgaben für die Bürger des eigenen Gebiets 599. Zollzuschläge an Stelle von Represalien 600.

**Kap. 49. Kommerzielle Gebräuche und Vorschriften . . . . . S. 753**

Represalien. Gegenüber Vergewaltigungen. Regelung des Verfahrens 601. Gegenüber den Landsleuten von Schuldnern. Gegenströmung. Das privilegium scholasticum. Vertrag Bologna-Modena 1166. Beschluß des lombardischen Bundes 602. Verträge Venedigs und der Binnenstädte Ober-Italiens 603, der toskanischen Städte 604. Umfang der Anerkennung des neuen Prinzips 605.

Herbergswesen. Vertrag Vercelli-Pavia 1165: 606. Herbergen offiziellen Charakters. Protektorat 607. Rein privater Herbergsbetrieb. Kommunale Aufsicht. Kaufgeschäfte in den Herbergen 608. Maklerwesen. Die censarii Genuas. Ältester Maklertarif 609. Sensale in Toskana 610. Missetae in Venedig. Pferdemakler in den Binnenstädten 611.

Maß- und Gewichtswesen. Große Verschiedenheiten. Handhabung durch die Kommunen 612. Amtliche Eichungen und Revisionen 613. Vorschriften gegen betrügerische Manipulationen. Öffentliche Stadtwagen. Schutz des Publikums gegen Münzbetrug und Fälschungen 614.

Beschränkungen des Handels im Interesse der Konsumenten. Vorschriften gegen Auf- und Vorkauf. Beschränkungen beim Getreidehandel. Häufigkeit von Getreideausfuhrverboten. Annonapolitik Mailands 615. Handelsbeschränkungen in bezug auf Industrieartikel 616.

**Kap. 50. Konsulat der Kaufleute und kaufmännische Korporationen im Staate des Comune . . . . . S. 769**

In Ober-Italien. Vorbild das Comune selber. Älteste Nachrichten aus Piacenza 617. Mailand 618. Chronologische Folge der sonstigen Konsulate. Potestates Mercatorum 619. Die Seestädte 620.

In Mittel-Italien. Pisa und die anderen Seestädte. Allgemeine Verbreitung der Institution in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts § 621. Große Verschiedenheiten der Entwicklung. Nachweis für Siena und Florenz. Das einheitliche Konsulat der Kaufleute in Siena 622. Die due Mercanzie 623. Florenz. Die Konsuln der Kaufleute mit denen der Callemala identisch; ihre allgemeine Stellung 624. Erstes Auftreten der Rektoren des Zünfteverbandes und der Konsuln der Wechsler 625. Die mercatores von Por S. Maria 626. Die ars lanæ 627. Entwicklung der Callemala 628. Zusammenwirken der genannten Korporationen im politischen Leben seit 1224: 629. Die Episode der capitanei mercatorum communium. Begründung des Staates des Popolo 1250: 630.

<b>Verzeichnis der abgekürzt zitierten Werke und Abhandlungen</b> . . . . .	S. 785
<b>Sachregister</b> . . . . .	S. 797
<b>Münz-, Gewichts- und Maßtabellen</b> . . . . .	S. 812